Ulrike Motschiunig • Florence Dailleux

MIT HÖRBUCH

Wie der kleine Fuchs die Liebe entdeckt

G&G

Liebe Eltern, liebe Erwachsene!

Vorlesen – ein Erlebnis für Ihr Kind und damit auch schöne Stunden und Momente für die ganze Familie

Wie gerne sich Kinder Bilderbücher vorlesen lassen, wissen Sie als Vorleser*in sicher selbst am besten:
Gemeinsam ein Buch betrachten, die Bilder anschauen, den Text hören …
ist für das Kind ein beglückendes Erlebnis, das es wieder und wieder haben möchte.
Auch Kinder, die schon selbst lesen können, lassen sich immer wieder gerne vorlesen und lieben das Gefühl von Nähe und Geborgenheit, vor allem aber, dass man ihnen Zeit schenkt.

Beim Vorlesen wird außerdem die akustische Wahrnehmung trainiert – das Kind lernt, sich Gehörtes zu merken, es sich anzueignen, sich über das Gehörte Gedanken zu machen, Fragen zu stellen und vieles mehr. Das sind die wichtigen Schritte beim Spracherwerb Ihres Kindes. Die bunten, detailreichen Bilder sind für Ihr Kind natürlich ein zusätzlicher Anreiz, in die spannende Welt gerade dieses Buches „einzutauchen“.

Um diesem Erlebnis aber noch eine gewisse Würze zu verleihen, gibt es zum Buch „Wie der kleine Fuchs die Liebe entdeckt“ auch ein **gratis Hörbuch!**

Mit diesem **QR-Code** können Sie das Hörbuch auf Ihr Smartphone laden und sich den Text – gelesen vom bekannten Synchron-Sprecher und Schauspieler Dietmar Wunder – gemeinsam mit Ihrem Kind anhören.
Vielleicht finden Sie sogar Anregungen, wie man das Vorlesen aufregender „gestalten“ kann oder Sie machen ein kleines „Theatererlebnis“ daraus.

Qualitätsvolle Bilderbücher können Ihrem Kind nicht nur Unterhaltung bieten, sondern helfen ihm auch in seiner Entwicklung. Geschichten, die das Kind interessieren, fördern Aufmerksamkeit und Konzentration und schulen das Merkvermögen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Freude beim Vorlesen und Zuhören!

Ihr G&G Verlag

Ihr G&G Verlag

Ulrike Motschiunig

Wie der kleine Fuchs die Liebe entdeckt

Bilder von
Florence Dailleux

G&G

„Erster!“, ruft der kleine Fuchs und landet bei seiner Vollbremsung mitten auf dem Bauch.
Sein Freund, der freche Dachs, kann nicht schnell genug bremsen und purzelt über den kleinen Fuchs.
„Morgen gewinne ich!“,
sagt er grinsend und reibt sich seine Pfote.
„Du hast dich aufgeschürft! Wir sollten – “

„Psst! Siehst du, dort oben?“, flüstert der freche Dachs
und schaut kichernd hinauf zur großen Eiche.
„Da sind zwei Turteltauben – die lieben sich! Bussi, Bussi! Hi, hi, hä, hä!“

Der kleine Fuchs betrachtet die **Tauben,**
die **eng aneinandergeschmiegt**
auf dem Baum sitzen und gurren.
„Sie sehen **glücklich** aus und **zufrieden!“,**
sagt der kleine Fuchs.
„Liebe muss schön sein!“
„Ha! **Blödsinn!“**, ruft der freche Dachs.
„Liebe macht **dumm!“**
Der freche Dachs nimmt eine **Eichel**
und wirft sie
knapp an den beiden Tauben vorbei.

„Jeder **gescheite Vogel** würde wegfliegen, aber die beiden
dumm-verliebten Turteltiere bemerken gar nichts!
Komm, wir gehen!“
Der kleine Fuchs würde die **Tauben** noch gerne beobachten,
aber **Frau Dachs**, die ihn zur **Nachmittagsstärkung** eingeladen hat,
wartet bestimmt schon.

„Wie ist denn **das passiert?“,** fragt Frau Dachs
und betrachtet die aufgeschürfte Pfote ihres **Kindes.**
„Wir waren der **Liiieeebe** auf der Spur!“, antwortet der freche Dachs
und zwinkert dem kleinen Fuchs zu.
„Weißt du denn überhaupt, was Liebe ist?“, fragt Frau Dachs leise
und reinigt **behutsam** die Wunde.

Der kleine Fuchs ist ganz Ohr. **„Was denn?“,** fragt er gespannt.
Frau Dachs denkt kurz nach. **„Liebe ist,** wenn es **MIR** wehtut,
wenn sich mein kleiner Lausebengel verletzt!“
„Wenn Liebe wehtut, ist sie vielleicht gar nicht so toll!“,
sagt der kleine Fuchs.

Auf dem Heimweg **beobachtet** der kleine Fuchs die **Fuchsfamilie,**
die gestern Nacht im Wald **neu angekommen** ist.
Von der **Fuchsmama** kann er nur das Hinterteil sehen,
sie verschwindet gerade im Fuchsbau.
Der **Fuchspapa** erkundet das Gelände um den Bau.
„Er ist sehr **groß“,** murmelt der kleine Fuchs.
„Doch das kleine **Fuchsmädchen** ist … es ist …“
Dem kleinen Fuchs fehlen die Worte, sein **Herz** beginnt zu **klopfen** –
das kleine Fuchsmädchen ist **wunderhübsch!**
Leise schleicht er näher und plötzlich schaut das Fuchsmädchen
zu ihm herüber. Da **stolpert** der kleine Fuchs über seine **Pfoten**
und landet auf der **Nase.**
Schnell springt er auf und **läuft davon.**

Beim Bach **verschnauft** der kleine Fuchs ein wenig
und denkt aufgeregt nach. „Ob das der **Beginn der Liebe** ist?“,
murmelt er. „Ich muss aufpassen, denn ich will **nicht dumm** werden,
und **wehtun** soll es auch nicht!“

„Du wüllst … wüssen, wo **die Liebe** … begünnt?“, fragt Frau Ratte
mit **vollem Mund.** Sie sitzt am Uferrand und knabbert Sumpfdotter-
blumenblätter. „Hmmm! **Köstlich …** köstlich! Liebe begünnt bei …
gutem **Fressen,** wie saftigen Wurzelknollen und … hmmm …
früschen Blütenblättern!“
Der kleine Fuchs beobachtet Frau Ratte interessiert:
Ob Liebe auch **gefräßig macht?**

Abends sitzt der kleine Fuchs
mit Mama vor dem Bau.
Er will von den Turteltauben erzählen
und vom kleinen **Fuchsmädchen**
und der gefräßigen Frau Ratte.

Gerade geht die **Sonne** unter. Ihre **Strahlen** tauchen den Wald
in ein orangefarbenes Licht. **„Mama! Schau!“**
Mama Fuchs atmet tief ein. „Ich rieche **Tannenduft**
und Blütenstaub, frisches **Moos** und Pilze.
Komm! Lass uns den Wald erkunden!“

Fröhlich springt der kleine Fuchs mit Mama durch den Wald.
Dabei läuft er direkt auf den Ameisenhaufen zu.
„Oh! Beinahe wäre ich über euer Haus gestolpert, liebe Ameisen!“,
ruft er erschrocken.

„Gute Nacht, Kinder!“, wispert es aus dem Ameisenhaus.
„Die Ameiseneltern legen ihre Kinder schlafen!“, erklärt Mama Fuchs
und lächelt.
„Dürfen wir noch bei euch kuscheln?“, dringt es aus dem Ameisenbau.
„Ich kann die Ameisenkinder hören!“, flüstert der kleine Fuchs.
Dann wird es ganz still.
„Jetzt schlafen alle! Bestimmt haben die Ameisen einander sehr lieb!“,
sagt der kleine Fuchs leise.

Eine wunderbare Geschichte über ein großes Gefühl –
für kleine und große Herzen!

„Liebe muss schön sein“,
seufzt der kleine Fuchs erwartungsvoll.
„Sie macht dumm“, lacht der freche Dachs.
„Sie kann wehtun“, meint Frau Dachs.
Der kleine Fuchs ist verwirrt.
Ist die Liebe womöglich gar nicht so toll?

Doch dann, als er gar nicht
damit rechnet, entdeckt er sie selbst …

- Aus der erfolgreichen Reihe mit dem kleinen Fuchs
- Mit Hörbuch zum Streamen – hinreißend gelesen vom bekannten Synchron-Sprecher und Schauspieler Dietmar Wunder

www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-2472-0
€ 14,95
9 783707 424720

Sammle Punkte auf Antolin.de